

## (Zu)Späte Siege – Spielbericht gegen Bad NES I

Wir hatten etwas zu richten, die Niederlage der Vorsaison wurmte nicht nur den Schreiber dieser Zeilen. Mit guten Ergänzungskräften aus der 2. Mannschaft hatten wir Chancen. Leider waren Viele krank, so dass die Zweite es letztlich in Sailauf aushalten musste, danke für die Solidarität im Verein.

Adventlich war Michael gegen einen nominal überlegenen Gegner gestimmt. Nach 17 Zügen beschloss man, sich Plätzchen und Punkte zu teilen. Dankeswerterweise sprang Hans sofort in sein Taxi ein, übertraf seinen Altersrekord erneut um eine Saison und belohnte sich als Schwarzer (nicht rassistisch!) mit einem schnellen Remis gegen einen altbekannten Vornamenskollegen. In die Tücken des Doppelfianchetto geriet Markus gegen die Schachlegende Dr. Hofstätter. Eine überraschende Kombination kostete einen Bauern, der zum Glück wegen den ungleichfarbigen Läufern in verrammelter Stellung nicht zum Sieg ausreichte. Ein weiterer Achtungserfolg auf dem Weg nach vorne. Georg wurde kannibalisiert. Aus Caro-Cann wurde Blackmar-Diemer-Gambit, eine Fesselung des Bauern auf f7 übersehen und dann ein Matt nach 21 Zügen. Wohl eine Chance ließ Leo liegen. Nach kombinatorischen Verwicklungen kam es zu folgender Stellung.



Nach h4 war der folgende Konter auf der G-Linie trotz Springergewinn auf a1 erfolgreich. Dd2 hätte den Vorteil gewahrt mit allen Möglichkeiten. Sollte man selbst beim Blitz mit 2 Sekunden auf der Uhr noch sehen.

Konstantin hatte mit weiß mit dem Londoner System gegen den borstigen Igelaufbau zu tun. Schwarz konnte e5 durchsetzen und nahm den weißen schwarzfeldrigen Läufer aus dem Spiel. Der Gegenangriff auf dem Damenflügel mit b4 erzeugte dann zu viele schwarze Löcher, war wohl dem Stand im Mannschaftskampf geschuldet. Im Mattangriff ging Konstantin unter. Damit stand zwar das Gesamtergebnis fest, ein Teil der Truppe fuhr nach Hause, aber Matthias und Mario gönnten sich eine besondere Freude zum Jahresabschluss. Beide führten gegen stärkere Gegner Druckstellungen mit feinem Spiel, Geduld und technischer Finesse zum jeweiligen persönlichen Erfolg. Respekt und Gratulation!

Die Saison ist noch nicht zu Ende.

Leo